

13. März 2024

Grundlagenpapier: Verwendung generativer KI-Systeme an den Schulen im Kanton Luzern

Grundsatz

Die Geschäftsleitung des Bildungs- und Kulturdepartements begrüsst den Einsatz von KI-Systemen in den Schulen.

Künstliche Intelligenz (KI) stellt eine relevante technologische Entwicklung mit Veränderungen in der Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft dar. Diese gilt es, aktiv zu verfolgen und mitzugestalten. KI-Systeme können als digitale Werkzeuge genutzt werden, um Bildungsziele stufengerecht umzusetzen. Sie eröffnen Möglichkeiten für personalisiertes Lernen, können zu mehr Chancengerechtigkeit führen und entlasten Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung und repetitiven Aufgaben. Es ist wichtig, den Lernenden einen kompetenten Umgang mit KI-Systemen zu vermitteln und gleichzeitig bewusst zu machen, dass KI nicht unfehlbar ist und auch falsche Informationen liefern kann.

Die Integration von KI in den Schulunterricht stellt eine tiefgreifende Änderung im Bildungsbereich dar. Generative KI-Systeme, die Inhalte erstellen, entwickeln sich schnell und kontinuierlich weiter. Einerseits bieten sie Chancen und grosse Erleichterungen für den Unterricht und für das Lernen. Andererseits erschweren sie eine objektive, valide und verlässliche Bewertung der Kompetenzen der Lernenden. Die Unterscheidung zwischen maschinengenerierten und von Menschen produzierten Inhalten stellt eine Herausforderung z.B. bei der Bewertung von summativen Leistungsnachweisen dar.

Kompetenter Einsatz

Der Einsatz von KI an den Schulen im Kanton Luzern berücksichtigt folgende Grundsätze:

Unterricht

KI wird didaktisch sinnvoll im Unterricht integriert, um die Lernenden im Umgang mit dieser Technologie vertraut zu machen.

Kompetenzentwicklung

Die Schulen fördern die Kompetenzentwicklung bei den Lehrpersonen und Lernenden im Umgang mit KI. Die Lehrpersonen sollen KI nutzen können, um effektive Lernstrategien und Lernmethoden differenzierter zu unterstützen, während Lernende befähigt werden, KI zur Unterstützung ihrer Lernprozesse effektiv einzusetzen.

Kritisches Denken

Der Einsatz von KI erfordert ausgeprägte Medienkompetenzen. Lehrpersonen wie Lernende sind angehalten, KI-generierte Inhalte kritisch zu hinterfragen, Quellen zu überprüfen und die ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI zu diskutieren.

Sensibilisierung

Die Schulen thematisieren ethische und soziale Aspekte im Zusammenhang mit der Nutzung von KI und sensibilisieren für Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens, den Datenschutz, das Urheberrecht sowie die Verantwortung beim Umgang mit KI-Systemen.

Transparenz und Verantwortung

Die Schulen stellen sicher, dass der Einsatz von KI transparent ist. Lehrpersonen und Lernende klären, wie KI im Unterricht, bei schulischen Projekten, für summative Prüfungen oder schriftliche Arbeiten eingesetzt wird. Sie sind für den entsprechenden Einsatz der KI-Tools verantwortlich.

Datenschutz

Bei der Verwendung von KI-Systemen sind die Vorgaben des Datenschutzes zu beachten. Auf die Verwendung von Personendaten ist zu verzichten. Ist die Verwendung von personenbezogenen Daten nicht zu vermeiden, müssen die Personendaten anonymisiert oder pseudonymisiert werden, um sicherzustellen, dass Einzelpersonen nicht identifiziert werden können.

Netzwerk

Zentrale Themen zum Einsatz von KI-Systemen werden im Netzwerk mit der kantonalen Verwaltung, dem kantonalen Datenschutzbeauftragten, dem Projekt IDENTI, der PH Luzern (ZEMBI) und anderen Kantonen bearbeitet und die Ergebnisse laufend in geeigneter Form (z.B. FAQ) bereitgestellt.